

WELCHER LERNTYP BIN ICH?

Lerntheoretiker, Bildungsforscher und Lehrer sind sich einig, dass es verschiedene Lerntypen gibt. Mit dem Begriff „Lerntyp“ wird die Herangehensweise an das Lernen und die Verarbeitung des Lernstoffs umschrieben. Über charakteristische Attribute, wie „sicherheitsliebend“, „logisch-abstrakt“, „emotional“ oder „kreativ-chaotisch“, erfolgt die Unterscheidung der Lerntypen. Die Kenntnis des eigenen Lerntyps kann helfen, die richtige Herangehensweise an das Lernen zu wählen.

Jeder Mensch vereint alle Lerntypen in sich – jedoch sind sie bei jedem unterschiedlich stark ausgeprägt. Es handelt sich immer um eine Mischform der vier Lerntypen, wobei gerade bei Kindern die Ausprägung deutlicher ist als bei Erwachsenen.

Indem Eltern und Kinder ein Bewusstsein für den dominierenden Lerntyp entwickeln, können Lernmethoden gezielt eingesetzt und Lernhürden leichter überwunden werden.

Mithilfe des Fragebogens kann ermittelt werden, wie der Lernstoff aufgenommen und verarbeitet wird. In der Auswertung des Tests werden die einzelnen Lerntypen beschrieben. Zusätzlich werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit dem dominierenden Lerntyp umzugehen.

Tipp für Eltern jüngerer Kinder: Unterstützen Sie Ihr Kind beim Ausfüllen des Tests. Sorgen Sie für eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine richtigen und falschen Antworten gibt. Lesen Sie Ihrem Kind die Fragen vor, lassen Sie es antworten und kreuzen Sie die entsprechende Antwort an. Werten Sie den Fragebogen gemeinsam mit Ihrem Kind aus. Lesen und besprechen Sie gemeinsam die Lerntypbeschreibung.

Anleitung

Lesen Sie sich die Aussagen auf der nächsten Seite durch und kreuzen Sie an, ob die Aussage wenig zutrifft (1), teilweise zutrifft (2) oder vollkommen zutrifft (3).

Wenn Sie den Fragebogen ganz ausgefüllt haben, addieren Sie bitte die Zahlen hinter den folgenden Aussagen:

strukturell

Aussagen 1, 4, 6, 13 und 18 _____ Punkte

emotional

Aussagen 5, 7, 12, 19 und 20 _____ Punkte

sicherheitsliebend

Aussagen 2, 3, 8, 16 und 17 _____ Punkte

kreativ

Aussagen 9, 10, 11, 14 und 15 _____ Punkte

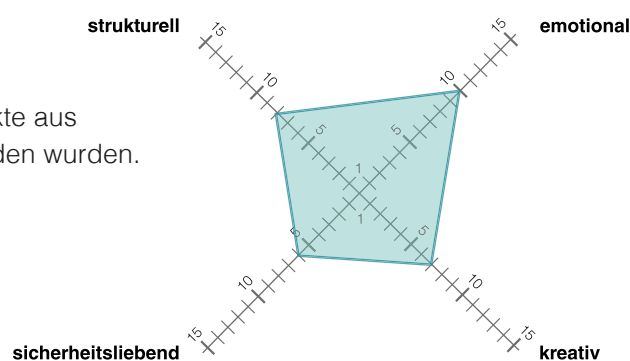
Tragen Sie die Punkte für den jeweiligen Lerntyp in das Kreuz auf Seite 5 ein und verbinden sie die eingezeichneten Punkte zu einem Viereck.

Je mehr Punkte eine Kategorie hat, desto ausgeprägter ist der Lerntyp bei Ihrem Kind.

Beispiel

Hier ist ein Beispiel zu sehen, bei dem die addierten Punkte aus dem Fragebogen in dem Kreuz zu einem Viereck verbunden wurden.

strukturell	<u>8</u>	Punkte
sicherheitsliebend	<u>6</u>	Punkte
emotional	<u>10</u>	Punkte
kreativ	<u>7</u>	Punkte



FRAGEBOGEN

1. Ich merke mir Fakten gut, da ich versuche, mir Zusammenhänge bewusst zu machen. 1 2 3
2. Ich lerne gerne auswendig. Dann kann ich keinen Fehler machen. 1 2 3
3. Ich melde mich nur dann, wenn ich mir wirklich sicher bin. 1 2 3
4. Gruppenarbeit und Rollenspiele sind nicht so meine Stärken. 1 2 3
5. Ich lerne am besten im Gespräch mit anderen. 1 2 3
6. Beim Lösen von Aufgaben bin ich immer sehr ehrgeizig. 1 2 3
7. Unter Stress fühle ich mich nicht wohl und habe Angst zu versagen. 1 2 3
8. Ich bin eher ein ruhiger Lerner, aber trotzdem fleißig. 1 2 3
9. Am besten lerne ich etwas, wenn ich Spaß dabei habe. 1 2 3
10. Ich habe das Bedürfnis, mich beim Lernen zu bewegen und etwas zu tun, z. B. etwas zusammenzubauen. 1 2 3
11. Mit Skizzen, Diagrammen oder Bildern lerne ich lieber als nur mit Wörtern oder Zahlen. 1 2 3
12. Ich reagiere oft spontan, ohne vorher darüber nachzudenken. 1 2 3
13. Wenn ich nicht so gut war wie beim letzten Mal, kann ich schon mal demotiviert sein. 1 2 3
14. Ich bin eher chaotisch und unorganisiert – so wie mein Schreibtisch. 1 2 3
15. Beim Lernen stelle ich mir oft Bilder und Skizzen vor. Das ist das reinste Kopfkino. 1 2 3
16. Wenn mal eine Unterrichtsstunde ausfällt, finde ich das nicht gut, da ich wahrscheinlich nicht die Unterlagen für den Vertretungsunterricht dabei habe. 1 2 3
17. Ich fühle mich in meiner gewohnten Lernumgebung wohl. Ich lerne nicht gerne an verschiedenen Orten. 1 2 3
18. Ich muss Sachen nicht ausprobieren oder mit anderen darüber reden, um sie zu verstehen. Mir reicht es, wenn ich mir im Kopf ein eigenes Bild davon mache. 1 2 3
19. Ich höre gern Musik beim Lernen. Die Art der Musik hängt von meiner Stimmung ab. 1 2 3
20. Wenn ich einen Aufsatz schreibe, fällt es mir leicht, mich in andere Perspektiven hineinzusetzen. 1 2 3



DER LOGISCH-ABSTRAKTE LERNER

Du versuchst, die Ordnung hinter den Dingen zu erkennen. Dir fällt es leicht, abstrakt zu denken und Wissen zu verallgemeinern. Fakten, Gesetze und Regeln stehen bei dir in einem engen systematischen Zusammenhang. Aufgaben müssen für dich abwechslungsreich sein. Dafür achtest du auf eine hohe Qualität bei deinen Antworten.

Du arbeitest besonders gut mit visuellen, schriftlichen Medien und liest gern. Lernvideos können deinen Lernprozess beschleunigen, wenn das präsentierte Wissen auch in Textform dargestellt wird.

Tipps für Eltern

- Schlagen Sie Ihrem Kind interessante Lektüre vor, z. B. Zeitungsartikel, Sachbücher, Romane.
- Spiegeln Sie seine soziale Kommunikation wider, z. B. indem Sie Gefühle zurückmelden oder das Verhalten reflektieren.
- Stellen Sie herausfordernde Aufgaben und geben Sie Feedback.
- Bewerten Sie den Lernprozess und die Prüfungsergebnisse immer im Verhältnis zum Aufwand und zum vorherigen Lernstand.

Tipps für Schüler

- Visualisiere die Lerninhalte in Mindmaps oder Schaubildern.
- Aufgabe schon gelöst? Überlege dir weitere Lösungswege.
- Hilf Mitschülern bei Aufgaben, indem du ihnen Fragen stellst.
- Reflektiere andere Meinungen und äußere deine Meinung in Diskussionen.



DER SICHERHEITSLIEBENDE LERNER

Für dich ist es wichtig, alles zu einem Thema zu wissen. Regeln und Fakten kannst du leicht auswendig lernen. Wenn dich etwas interessiert, kannst du anderen ausführlich und detailliert Auskunft darüber geben. Du arbeitest zumeist sehr zuverlässig, ordentlich und erledigst deine Aufgaben gewissenhaft. Du hörst gern Radiosendungen oder Hörspiele und kannst am besten mit auditiven Medien lernen. Lernvideos können deine Lernentwicklung unterstützen, indem sie dein ausgeprägtes Hörverständnis mit Bildern in Verbindung bringen und damit die Kombination verschiedener Informationskanäle fördern.

Tipps für Eltern

- Schlagen Sie Ihrem Kind interessante Lernvideos, Fach- und Sachhörbücher sowie Hörspiele vor.
- Besprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Aufgabenstellungen von Aufsätzen, Klausuren und Hausaufgaben.
- Lassen Sie das Wissen in verschiedenen (lebensweltlichen) Kontexten anwenden.
- Üben Sie gemeinsam mit Ihrem Kind freie Vorträge und Präsentationen.

Tipps für Schüler

- Gib beim Lernen den Inhalt in deinen eigenen Worten laut wieder.
- Visualisiere die Lerninhalte in Mindmaps oder Schaubildern.
- Erstelle einen Zeitplan fürs Lernen: Wie viel Zeit möchtest du dir maximal für eine bestimmte Lerneinheit nehmen?
- Gliedere die Aufgabenstellungen in Teilschritte und schreibe sie auf. Beginne dann mit den einfachsten Aufgaben.





DER EMOTIONALE LERNER

Das Lernen ist bei dir stark mit Gefühlen verknüpft. Um etwas gut zu verstehen und zu verinnerlichen, muss es dir auch Freude bereiten und dich motivieren. Es fällt dir schwer, abstrakte Regeln und trockene Formeln zu lernen. Für dich interessante und unterhaltsame Themen merkst du dir hingegen ganz leicht. Im Unterricht magst du kreative Aktivitäten. Du gestaltest gern und achtest darauf, dass deine Hefte ordentlich und schön aussehen. Gruppenarbeiten findest du sehr gut, denn du lernst im Gespräch am besten. Grundsätzlich brauchst du eine Lernatmosphäre, die dir Geborgenheit vermittelt und in der du dich wohlfühlst. Wenn du Druck verspürst, wirkt sich das bei dir kontraproduktiv aus. Lernvideos können deinen Lernprozess unterstützen, denn sie erlauben dir, in deinem eigenen Lerntempo vorzugehen.

Tipps für Eltern

- Legen Sie einen Erwartungsrahmen fest.
- Schaffen Sie eine sachliche und freundliche Arbeitsatmosphäre.
- Bauen Sie Druck ab.
- Geben Sie positives Feedback und unterstreichen Sie Lernerfolge.
- Halten Sie typische Fehlerquellen fest.

Tipps für Schüler

- Übe Fach- und Fremdwörter.
- Gib den Lernstoff laut wieder.
- Strukturiere den Lernstoff.
- Visualisiere den Lernstoff z. B. in Mindmaps oder Schaubildern.



DER KREATIV-CHAOTISCHE LERNER

Du bist ein eher visueller Lerntyp. Damit du besser lernen kannst, markierst du alles in unterschiedlichen Farben und fertigst Notizen, Bilder, Skizzen und Texte an. Außerdem bist du sehr fantasievoll und kreativ, weswegen es dir leichtfällt, spannende Geschichten zu erfinden. Dass du dich dabei häufig nicht an die vorgegebenen Strukturen hältst, stört dich weniger. Du nimmst dir zwar viel vor und bist engagiert, vergisst diese Vorsätze jedoch schnell wieder.

Schule macht dir Spaß, denn dort triffst du deine Freunde. Du bist sehr gesellig, neugierig und lachst viel. Deiner Meinung nach sollte der Unterricht immer aufgelockert werden. Deswegen beteiligst du dich aktiv am Unterricht. Lernvideos können dich beim Lernen unterstützen, da zusätzlich zur visuellen Darstellung auch dein Hörverständnis gefördert wird.

Tipps für Eltern

- Belohnen Sie geleistete Anstrengungen mit Kleinigkeiten.
- Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen zeitlichen Rahmen für Hausaufgaben fest.
- Gestalten Sie unangenehme Aufgaben spielerisch.
- Trainieren Sie die Aufmerksamkeit Ihres Kindes.
- Üben Sie präzise Arbeitsweisen.

Tipps für Schüler

- Visualisiere den Lernstoff z. B. in Mindmaps oder Schaubildern.
- Lege To-do-Listen an.
- Teile dir die Arbeit in kleinere Einheiten ein.

ERGEBNISSE

